

Evaluierung Sozialpädagogisches Teamteaching

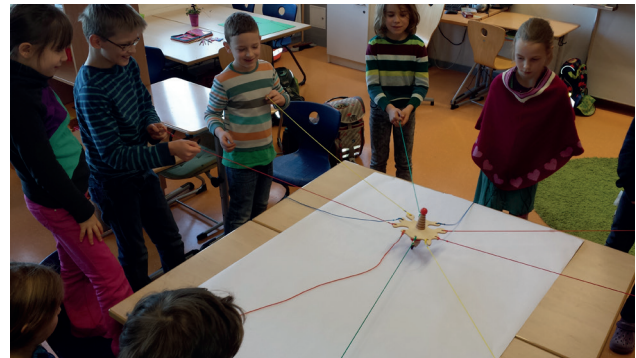
Seit mehreren Jahren wird in Thüringer Schulen das von der Kindersprachbrücke e.V. initiierte Sozialpädagogische Teamteaching (STT) durchgeführt. Es richtet sich an besonders herausfordernde Klassen mit Problemlagen. Beim STT soll durch eine gemeinsame Unterrichtsgestaltung durch Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte eine Stärkung von Schüler*innen auf verschiedenen Ebenen erfolgen. Dabei werden nicht nur inhaltliche, sondern auch emotionale, motivationale und soziale Kompetenzen angesprochen. Schulabbrüche und Schulverweigerung sollen damit reduziert werden.

Das Ziel des vorliegenden Projekts ist die Untersuchung der Wirksamkeit und der dahinterliegenden Wirkfaktoren von STT. Es erfolgt eine möglichst breite Evaluation von STT, d.h. eine Beteiligung möglichst aller am STT teilnehmenden Schulen wird angestrebt. Die Evaluation der Maßnahme geschieht auf unterschiedlichen Wegen. Einerseits findet eine multimodale Längsschnittuntersuchung an den geförderten Schulen statt. Die beteiligten Akteure werden zu drei unterschiedlichen Messzeitpunkten, die über die Gesamtlaufzeit des Projekts verteilt sind, befragt. Daraus folgt ein möglichst umfassendes Bild, welches nicht nur die Bewertung von Ausgangs- und Abschlusslagen ermöglicht, sondern auch den Prozessverlauf beinhaltet. Die Evaluation erfolgt sowohl über den Einbezug von quantitativen und qualitativen Daten verschiedener Akteure (Schüler*innen, Lehrkräfte, Tandempartner*innen, Schulleitung) als auch zu Schulvariablen (z.B. zum Sozialraum). Ziel ist es, nicht nur Aussagen zur globalen Wirksamkeit der Methode zu erhalten, sondern auch Mediatoren der Wirksamkeit, d.h. Wirkungsmechanismen, sowie von Moderatoren, d.h. Gelingensbedingungen, zu identifizieren.

Neben dem empirischen Vorgehen werden Befunde aus Literaturrecherchen sowie Erfahrungen zu Teamteaching in einer wissenschaftlichen Fachkonferenz (auch mit anderen Bundesländern) einbezogen und diskutiert.

Aufbauend auf den beiden beschriebenen Maßnahmen werden Empfehlungen für die Etablierung der Methode in Thüringen abgeleitet. In einem gemeinsamen Zukunftsworkshop werden zusätzlich mögliche Realisierungsszenarien diskutiert und potentielle Hemmnisse besprochen. Somit kann eine Brücke zwischen den erhobenen Befunden sowie den praktischen Umsetzungsmöglichkeiten geschlagen werden.

FÖRDERKENNZEICHEN: SFS190085



*Einblick in das Modellprojekt „Lehren und Lernen im Team“ der Kindersprachbrücke Jena e.V., das zusammen mit mehreren Jenaer Schulen durchgeführt wird
(Quelle: Kindersprachbrücke Jena e.V.)*

PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Kristin Mitte
Prof. Dr. Nicole Harth

KONTAKT:

kristin.mitte@eah-jena.de
(03641) 205 104

LAUFZEIT:

Oktober 2019 – Dezember 2022

FÖRDERMITTELGEBER:

Freistaat Thüringen/ESF Fonds

FORSCHUNGSPARTNER:

Kindersprachbrücke e.V.